

sulchin kucks mit rechter forderung nicht widder an sich bracht und erlanget, so heldet er uch sulchin kouff billich, doch also, das ir ym der hinderstelligen x gulden und des kostgeldes bynnen sulcher zzeit doruff gegangen gnugliche bezalunge und ußrichtunge thud.

43. (Eyme teil zu vorkouffen bevohlen unde wie er ein iglichs geben sult mit syner handtschrifft verzeichent gegeben.) 5

fol. 26(109^b).

Hans Hocke mitteburger zu Czwickaw had des rechten undirrichtunge begert deßhalben. Eyner habe ym ettliche teil uff dem Sneberge und anderßwo, dy ym feil gewest sind, durch sine fruntliche bethe ym dy zu vorkouffen und iglichen nach siner wirderunge hinzugeben befohlen und ym sine eigenn handschrifft gegeben und dy summa geldis, wy er iglichs geben solt, verzeichent, das er dann also umbe siner bethe willen angenommen und in vorgangener zzeit, als dy faste unwert 10 und unachtbar gewest weren, dy mit fleiß feil und an manchen enden ußgeboten, der er ym doch ny keynen noch siner meynunge und derselben anczal, als er ym verzeichent gegeben hette, mogen verkouffen. Als hette er der teil eynen selbs behalden und mit sinem eigen gelde bezalt, doch nicht hoher noch neder dann umbe dy summa, dy er selbst doruff gesaczt und geschriben hette, und hette ym dasselbe gelt unmußen halben seyns handels bey eynem bidermanne gesand, der ym 15 das von sinen wegen geantwert, bezzalet und in sine hand geczelet habe. An sulcher bezalung er gute gnuge gehabt hette und habe sulch gelt obir geburliche zzeit ynne behalden und in sulchen kauff ny keyne insage gethan. Und der kouff sey lenger danne vor iii virteln jars gescheen. In sulchir zzeit habe er dy zubuße selbir gegeben, und derjhenige habe sich dormith siner teil gewerbt, mit forderm inhalde ꝛc. 20

H. spr. w. n. b. v. r. Had uch derselbe sulche sine teil zu vorkouffen befohlen und wy ir iglichs geben solt mit siner handschrifft verzeichent gegeben und ir selbs i teil in dem kouffe siner verzeichnung und nicht hoer noch nehir habt behalden und ym das gelt dovor geschickt, das er also ane allen undirschit und widderrede vor eyne gantze gnuge uffgenommen habe, und ir dy teil so und noch sulchir bezalunge bey dreyen virteln jars in uwere gewere genomen, geruglichen ane rechte 25 yurede so behalden und verczubußt habt und moget das also mit siner handschrifft und wy recht ist volkomen, so ist er^a) nehir dorbey zu bliben, dann ym des sein befehler ynhalt gethun moge.

44. (Czu den schichtmeistern unde gewercken unde zeechen drey ding geclagt. — Ackerteyl.)

fol. 26(109^b).

Uff sulche fragen Jorgen von der Plawnicz spr. w. n. b. v. r. Had Jorge von der Plawnitz zu den schichtmeistern, gewerken und zeechen yn gerichtsbuch verzeichent mit rechter gnuglicher 30 vorladunge eyn ding, das ander und das dritte geclaget und Durthann alleyn von sein und siner gewerken wegen ist in antwerts schutzunge vorkomen, und uff ire rechtsetze geyn enander gescheen ist Jorgen von der Plawnitz erweisunge uffgeleget, dy Durthann had willig fallen laßen, sich zu antworten geboten und das dritte gerichte ussen bliben und nicht geantwert, und die andern schichtmeister und gewerken sind als ungehorsame dem rechten ouch nicht zu antwert komen, und kan das 35 also gescheen, wy recht ist, erweißen, so had er sulche sine ackerteil an dense[lben] zeechen biß uff der schichtmeister und gewerken helffliche widderrede erstanden und erfordert.

45. (Die teil in geruglichenn gewern gehat und bergloufftigem weßen behalden.)

fol. 26^b(110).

Nochdeme Hans Slegel claget zu Nickel Rawen, das er ym eyn 32 teil uff dem Sneberge in eynem lehen genand das Heilge Grap vor ettlicher zzeit gegeben habe, und wywol ym sulch teil zu 40

43. a) d. h. seid ihr.

44. Vgl. Urteil 20.